



»Für Schüler ist es wichtig, mit dem Lehrer über lokale Informationen und kommunale Politik zu reden.«
Thomas Stüdemann, Geschäftsführer Accor Hospitality



»Die Zeitung trägt zu einer guten Allgemeinbildung bei. Und dafür kann man gar nicht früh genug den Grundstein legen.«
Lasse Haufler, Inhaber Bielefelder Alstadthotel



»Wegen zunehmenden elektronischen Medien ist es wichtig, zu zeigen welche Informationsfülle und Qualität die Zeitung hat.«
Dietrich Horn, BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



»Im späteren Leben gibt es nichts Wichtigeres, als ein großes Grundwissen über Politik, Weltgeschehen und lokale Themen zu haben.«
Christoph Kortstiege, Geschäftsführer Bestattungsgen Kortstiege



»Es ist uns wichtig, dass die Schülerinnen und Schüler frühzeitig in der Lage sind, sich selbstständig umfassend zu informieren.«
Sabine Kubitzka, Geschäftsführerin BGW



»Man kann die Kinder schon früh an das Medium heranführen. Es erweitert den Wortschatz und das Verständnis für die Generationen.«
Martin Roßmann, Hotel- und Restaurantdirektor Bielefelder Hof



»Zeitungslesen in jungen Jahren prägt das Leseverhalten nachhaltig. Dieses Format gibt Überblick und stärkt die Lesekompetenz.«
Cornelia Moss, Pressesprecherin BKK Gildemeister Seidensticker



»Es ist immens wichtig, die Möglichkeiten des Lesens als Aufnahme und anschließende Weitergabe von individuellen Botschaften zu fördern.«
Friedhelm Hannig, Brillen-Paradies Hannig



»Für mich ein Plädoyer, die Tageszeitung in ihrer Erscheinungsform möglichst lange beizubehalten und Schülern eine Beziehung dazu zu vermitteln.«
Peter Wendt, Direktor Caroline Oetker Stift



»Meldungen verstehen, bewerten, interpretieren und diskutieren – das ist beste politische Bildung und Anleitung zur Zivilcourage.«
Matthias Steinhauer, Geschäftsführer Concept Vermögensmanagement



»Wir wollen den Anreiz schaffen, die Zeitung mehr als Informationsquelle zu welpolitischen und regionalpolitischen Themen zu nutzen.«
Ursula Blaschke, Irmilind Vodegel, Das Tageshaus



»Auch im Hinblick auf die Unterrichtsgestaltung kann die Tageszeitung in verschiedenen Schulfächern nützlich sein.«
Martin Schmidt, Leiter DEKRA Akademie Bielefeld



»Wer informiert ist und sich für aktuelles Zeitgeschehen interessiert, kann sich seine eigene Meinung bilden und seinen eigenen Standpunkt sicher vertreten.«
Jens Heymer, Optiker Der Blick



»Was kann es Schöneres geben, als sich durch Lesen neue Blickwinkel zu erschließen, einen breiteren Horizont zu entwickeln.«
Bernd-Christian Balz, Mitglied Geschäftsleitung Deutsche Bank AG



»Im Zeitalter der schnellen, beliebigen Information ist das gedruckte Wort für junge Menschen eine Basis.«
Reinhard Dortschy, Geschäftsführer Dortschy Drucktechnik



»Obwohl es Fernsehen, Internet und Handys gibt, halte ich die Zeitung nach immer für das richtige Medium.«
Jürgen Haddenhorst, Kaufmann Edeka-Haddenhorst



»Ich möchte ein Zeichen setzen, da viele junge Leute zunehmend ihre Freizeit am Mobiltelefon verbringen.«
Christian Engelke, Inhaber Engel und Engelke Raumbegrüßung



»Zur Herausbildung einer eigenen Meinung ist die Konfrontation mit anderen Auffassungen existenziell wichtig.«
Rainer Norden, Geschäftsführer Evg. Krankenhaus Bielefeld



»In der digitalen Zeit ist es nach meiner Auffassung gut, wenn junge Menschen an Printmedien herangeführt werden.«
Rolf Kriete, Einrichtungsleiter Evangelisches Perthes-Werk



»Die Zeitung hilft bei der Meinungsbildung durch kritische Hinterfragen. Das halte ich für unverzichtbar, Gerade für unsere Jugend.«
Torsten Buck, Verkaufsbüroleiter First-Reisebüro



»Je früher Erfahrungen mit dem Umgang der Zeitung gesammelt werden können, desto nachhaltiger ist später die Nutzung.«
Carsten Heß, Geschäftsführer Gehring-Bunte Getränkeindustrie



»Es gehört dazu, sich eine eigene Meinung zu bilden und dieses geht nur über Informationen.«
Frank Menzel, Geschäftsführer Gilnicke Sportwagen



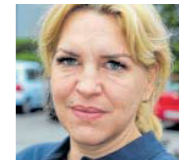
»Zeitung lesen bedeutet: Auszeit nehmen, sich zurückziehen und einem Medium die volle Aufmerksamkeit schenken.«
Christian Junker, Marketing Hebie



»Man sollte nicht nachplappern, was man gelesen hat, sondern sich wirklich kritisch mit dem Inhalt der Zeitung auseinandersetzen.«
Hera Lind, Buchautorin



»Der Lesebeginn sind oft die Sportereignisse. Das Interesse kann geweckt werden und sich zu „Politik“ und „Wirtschaft“ entwickeln.«
Ulrike Repohl, Assistentin der Geschäftsleitung HMR RAUTEK



»Im Alltag nutzen viele Bildschirme. In der Freizeit ist analoge Datenträger zu ersetzen.«
Sarah Hoffschmidt, Hoffschmidt Werbeflaggen



»Die Ausführlichkeit der Berichterstattung in der Zeitung ist einfach nicht zu ersetzen.«
Magdalena Raginia, Marketing- und Produktmanagement Hucobi



»Wir wollen die Konfrontation mit verschiedenen Sichtweisen und Darstellungen zu unterschiedlichen Themen fördern.«
Ute Herkströter, erste Bevollmächtigte IG Metall Bielefeld



»Die Themen sind vielfältig. Und auch wenn es nur die Sportseite ist: Es wird gelesen.«
Dusanka Elebracht, Leiterin Institut für integrative Lerntherapie



»Für eine umfassende Information zu den verschiedensten Themen halte ich die Zeitungen auch heute noch für sehr wichtige Quellen.«
Georg Fortmeier, Landtagsabgeordneter (SPD)



»Den Schülern werden lokale Zusammenhänge ebenso nahegebracht wie überregionale, politische und soziale Fragen.«
Maja Gehle, Kundenbetreuung Kipp Umwelttechnik



»Wenn die Jugend von heute die Gesellschaft von morgen gestaltet und bei wichtigen Themen mitredet, muss sie auch wissen, worum es geht.«
Lena Strothmann (CDU), Bundestagsabgeordnete



»Kinder und Jugendliche erfahren hier von Themen oder Problemlagen, mit denen sie sonst kaum in Berührung kommen.«
Manuela Grochowiak-Schmieding, Landtagsabgeordnete (B.90/Grüne)

Zeitung für die Zukunft

Aktion: Die Bildungsinitiative der NW geht in die achte Runde. In Bielefeld engagieren sich 72 Lesepaten, die weiterführende Schulen unterstützen

■ **Bielefeld.** Dass Lesen bildet, ist längst kein Geheimnis mehr. Und weil Übung bekanntlich den Meister macht, empfiehlt Bildungsforscher Manfred Prenzel: „Schon eine tägliche Zeitungslektüre von rund 30 Minuten kann die Lesefähigkeit von Jugendlichen deutlich fördern.“

Doch längst nicht jeder junge Mensch wächst in einem familiären Umfeld auf, in dem die tägliche Zeitungslektüre eine Rolle spielt. Folglich müssen andere Wege gefunden werden, um Kindern und Jugendlichen einen solchen Zugang zu ermöglichen.

Diesen Ansatz greift die Neue Westfälische mit ihrem Schulprojekt Lesepaten auf. Mithilfe von Sponsoren stellt sie Schülern tagtäglich aktuelle Ausgaben der Neuen Westfälischen zur Verfügung. Acht Jahre ist es her, dass das Projekt an den Start gegangen ist. Seitdem wächst das Interesse daran stetig, sowohl auf schulischer als auch auf Patenseite. Allein in diesem Schuljahr haben sich bereits 260 Lesepaten angemeldet, die sich an 71 Schulen in ganz Ostwestfalen-Lippe engagieren – sehr viele auch in Bielefeld.

Unter den Förderern – nicht alle wollen öffentlich in Erscheinung treten – finden sich große Unternehmen wie die Sparkasse Bielefeld, Wortmann AG oder die IHK, aber auch kleinere Betriebe, Vereine, Privatpersonen und solche aus dem öffentlichen Leben, darunter die NRW-Familienministerin Christina Kampmann und Buchautorin Hera Lind. Sie alle fühlen sich für die Bildung der nachfolgenden Generation in ihrer Region verantwortlich und wollen den Weg bereiten.

Einige von ihnen haben als Motivationsgrund angegeben, dass die Lektüre einer Tageszeitung ein alltägliches Ritual sei, das sie aus privaten wie beruflichen Gründen für unerlässlich halten. Die Paten betrachten es als Chance auf eine bessere Zukunft, die sie auch anderen ermöglichen wollen. Andere Förderer, darunter viele



LESEPATEN

FÜR JUNGE LESER

Jetzt mitmachen!

(05 21) 555-889
lesepaten@nw.de

kleine Betriebe, erhoffen sich durch ihre Patenschaft neben einem Lerneffekt auch mehr Präsenz bei den Jugendlichen – als Ausbildungsanbieter und potenzieller Arbeitgeber nach Beendigung der Schullauf-

bahn.
➤ In den beteiligten Schulen hat die Neue Westfälische Lesepunkte eingerichtet, an denen die Schüler die Zeitungen finden und lesen können.

Lesepate werden

- ◆ Für das Schulprojekt Lesepaten der Neuen Westfälischen werden weiterhin Förderer gesucht. Mit der Patenschaft soll Schülern in der Region die tägliche Zeitungslektüre ermöglicht werden.
- ◆ Förderer können eine Schule ihrer Wahl unterstützen, indem sie ihr ein oder mehrere Abos der Neuen Westfälischen für jeweils ein Jahr stiften.

- ◆ Vorteil für die Paten: Sie sind mit ihrem Namen an sogenannten „Lesepunkten“ der Schule präsent und werden auf Wunsch mit einem Foto und einem Statement in der Zeitung dargestellt.
- ◆ Wer sich für eine Lesepaten-schaft interessiert, kann sich melden beim Projektkoordinator Lesepaten, Tel. (05 21) 55 58 89 oder E-Mail: lesepaten@nw.de



»Natürlich müssen die gelesenen Themen im Unterricht auch behandelt und besprochen werden.«
Hans-Dieter Schubert, Vorsitzender Marine-Verein Bielefeld



»Ein Medium wie die Tageszeitung ist besonders wichtig, um aktuelle Geschehnisse in Ruhe einzuzuwarten und besser verstehen zu können.«
Christian Finke, Geschäftsführer Medentex



»Bildung ist wichtig und das Lesen fördert das Allgemeinwissen.«
Carsten Mietrach, Geschäftsführer Mietrach Reisen



»Auch Kinder und Jugendliche sollten schon früh einen Überblick darüber bekommen, was in der Welt und vor Ort passiert.«
Hiltrud Schabitz, Apothekerin Mohren Apotheke



»Informierte nehmen die Themen Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Transformation als logische Konsequenz an.«
Frank Braun, Betriebsleiter Naturfreundehaus Teutoburg



»Wir wollen unseren Beitrag leisten, den jugendlichen Zugang zu Bildung und aktueller Information zu ermöglichen.«
Ralf Schwammkrug, Geschäftsführer Schwammkrug Schleiftechnik



»Schülerinnen und Schülern den Zugriff auf eine druckfrische Tageszeitung zu ermöglichen ist wichtig.«
Regina Kopp, Landtagsabgeordnete (SPD)



»Zeitung lesen, ist wichtig für die allgemeine Bildung.«
Adrian Mazur, Stellvertretender Marktleiter Rewe Center



»Zeitunglesen ist wichtig, um zu erfahren, ob etwas Wichtiges in unserer Umgebung passiert.«
Patrick Wilfert, Marktleiter Rewe Center



»Zeitungen sind eine sehr gute Alternative zu den Nachrichten im Fernsehen.«
Oleg Scheifler, Marktleiter Rewe Center



»In unserer digitalisierten Welt hat das geschriebene Wort in Form von Zeitungen, Zeitschriften und Büchern einen ganz wichtigen Stellenwert.«
Stefan Pollesche, Geschäftsführer Optocell



»Es ist wichtig, dass sich junge Menschen mit ihrem Umfeld, sowie politischen und wirtschaftlichen Ereignissen auseinandersetzen.«
Herbert Weber, Geschäftsführer Ostwestfalen Lippe GmbH



»Lassen wir uns darauf ein, dann lädt die Tageszeitung zu einer gedanklichen Studien- und Abenteuerreise rund um den Globus ein.«
Pit Clausen, Oberbürgermeister (SPD)



»Gesundheit hat immer auch etwas mit Bildung zu tun – gebildete Menschen leben meist gesünder.«
Olaf Elsner, Apotheker Polhans Apotheke



»Eine solide recherchierende Zeitung ist die Grundlage für Meinungsbildung und der Umgang damit der grundlegende Baustein.«
Norbert Kerkhoff, Vorstand PSD Bank Westfalen-Lippe



»Wir wollen jungen Menschen abseits und zur Ergänzung des notwendigen Schulwissens einen Einblick in die reale Welt des Alltagslebens ermöglichen.«
Ludmilla Jost, Filialleiterin Safari Apotheke



»Zu wissen, was in der Welt und vor unserer Haustür passiert, ist für jeden wichtig.«
Jan Maik Schlichter, Geschäftsführer Saltelligence



»Viele Familien beziehen keine eigene Zeitung, da möchten wir helfen.«
Marcus Herbst, Geschäftsführer Elektro Herbst GmbH



»Nur wenn man gut informiert ist, kann man sich eine eigene Meinung bilden.«
Henry Puhe, Geschäftsführer Soko-Institut



»Es ist wichtig, jungen Menschen die Möglichkeit zu geben, sich mit dem Wert lokaler Berichterstattung auseinanderzusetzen.«
Christoph Kaleschke, Pressesprecher Sparkasse Bielefeld



»Für das „Reinschnuppern“ reicht schon die große Pause aus.«
Frank Stoppel, Architekt Stoppel Architekten



»Es gibt ein paar Dinge im Leben, die gehören einfach dazu. Für mich sind es Bücher sowie Zeitung lesen und tanzen.«
Oliver Fricke, Inhaber Tanzschule Fricke



»Für uns gehört zu einem gelungenen Start in den Tag eine Tasse Kaffee und die regionale Tageszeitung dazu.«
Fadi Aref u. Eugen Sabot, Detektive Trias Sicherheit



»Lesen ist der Schlüssel zur Bildung. Daran geht kein Weg vorbei.«
Martin Knabenreich, Geschäftsführer Verkehrsverein Bielefeld



»Keine Quelle bietet einen so kompakten und tiefgehenden Überblick über regionale und überregionale Themen wie die Zeitung.«
Dennis Will, Pressesprecher Volksbank Bielefeld-Gütersloh



»Hintergrundwissen ist unverzichtbar für die, die verantwortungsvoll ihre Zukunft gestalten wollen.«
Ute Horstkötter-Stärke, Geschäftsführerin IHK-Akademie OWL



»Dieses Stück Kultur sollte auch den jungen Leuten zugute kommen. Lesen, kopieren, rausreißen, notieren oder markieren.«
Eckart Westerheide, Geschäftsführer Westerheide Immobilien



»Je früher der Zugang zu einer Zeitung ermöglicht wird, desto einfacher und schneller wird das Lesen zu einem festen Ritual.«
Birgit Pauluschat, Marketing, WestfalenBahn



»Wir möchten selektives Lesen lernen ermöglichen, um einen Artikel von einem Facebook-Eintrag unterscheiden zu können.«
Siebert Wortmann, Gründer Wortmann AG



»Auch ich habe im Alter von 14 Jahren angefangen, die Zeitung zu lesen.«
Jens Peter Hülsmann, Geschäftsführer Hülsmann Bausanierungen GmbH



»Junge Menschen sollen sich eigene Meinungen bilden – nicht denjenigen auf den Leim gehen, die Hass verbreiten und scheinbar einfache Lösungen anbieten.«
Christina Kampmann, Familienministerin NRW



»Lesen Schüler die Zeitung, können sie an öffentlichen Diskussionen mit entsprechendem Hintergrundwissen teilnehmen.«
Carolin Rustemeier, Presseabteilung, Paderborn Lippstadt Airport



»Ganz persönlich können wir sagen: Zum Frühstück am Morgen gehört die Tageszeitung.«
Michael Vogt, örtlicher Geschäftsführer Schenker Deutschland Geschäftsstelle Bielefeld



»Es ist wichtig, Kindern zu zeigen, wie man mit einer Zeitung umgeht. So werden sie zu selbstständigen Bürgern erzogen und nicht zu politikverdrossenen.«
Klaus-Peter Christiansen, Optiker Christiansen